



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	18. Sitzung
Datum	Donnerstag, den 15.05.2008
Sitzungsbeginn	18:35 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr
Sitzungsort	Stadt- und Industriemuseum, Lottestraße 8 - 10

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Tschakert,	SPD
Stellv. Ausschussvorsitzende Kunkel,	FDP
Stadtverordneter Pausch,	SPD
Stadtverordneter Schäfer,	SPD
Stadtverordneter Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Noack,	CDU
Stadtverordneter Dr. Teichner,	CDU
Stadtverordnete Viehmann,	CDU
Stadtverordneter Rupp,	FW

vom Magistrat:

Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel, (i. V. f. Stve. Claas)	SPD
Stadtverordneter Borchers, (i. V. f. Stve. Zeiser)	B90/Grüne
Stadtrat Kräuter,	SPD

von der Verwaltung:

Herr Nickel, Büro der Stadtverordnetenversammlung	ohne
Herr Gerner, Kulturamt	ohne
Frau Sott, Kulturamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Hirschfelder, als Schriftführerin

ferner waren anwesend:

Frau Dr. Eichler, Städtische Sammlungen
Herr Le Blanc, Phantastische Bibliothek
Frau Wagner, Seniorenrat

AV Tschakert eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

**Neubesetzung der Museumsleitung
- Informationsgespräch -**

TOP 2

**Wetzlarer Festspiele
Geschäftsjahr 2007**

TOP 3

0882/08

**Rosengärtchen
Erstellung eines Grabsteinkatasters
Prüfungsauftrag
I/335**

TOP 4

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 16.04.2008

TOP 5

Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

TOP 1

Neubesetzung der Museumsleitung - Informationsgespräch -

Frau Dr. E i c h l e r legte dar, dass sie sich für Wetzlar wegen der Geschichte der Stadt und der interessanten Museumspalette interessiert und entschieden habe. Sie schilderte ihren beruflichen Werdegang und legte ihre bisherigen Publikationen vor. Ihre Ziele definierte sie anhand einer von ihr erstellten Stärke/Schwäche-Analyse der Museen. Entwicklungspotentiale sehe sie insbesondere in einem museumspädagogischen Programm für alle fünf Museen, einer Corporate Identity, der Überarbeitung des Internetauftritts, der Erarbeitung von Katalogen bzw. Periodikum, der Optimierung einer didaktischen Gliederung durch einen Raumebenenplan oder Farbkonzept, der Erweiterung der Audioguides, einer überregionalen Werbung durch Ausstellungskooperationen, Symposien und Wanderausstellungen, der Besucherevaluationen, Steigerung der Eigenfinanzierungsquote mit Hilfe eines Fördervereins, eines Museumsshops und Jahrespartnerschaften. Als übergeordnete Ziele nannte Frau Dr. E i c h l e r die Steigerung der Besucherzahlen durch Sonderausstellungen, Optimierung des Besucherbereichs, Profilierung der Sammlung, Öffentlichkeitsarbeit, Erhöhung der Finanzierungsquote und Steigerung des nationalen und internationalen Bekanntheitsgrades.

AV T s c h a k e r t fragte nach der Darstellung der zeitgenössischen Kunst und der eigenen Stadtgeschichte, die bislang durch Raumprobleme nicht möglich gewesen sei. Frau Dr. E i c h l e r erwiderte, dass sie dazu erst eine thematische Aufarbeitung vornehmen müsse. Die Sammlung verfüge aber über ein großes Verlinkungspotential, z. B. mit Leica, und der Darstellungsform der Fotografie.

TOP 2

Wetzlarer Festspiele Geschäftsjahr 2007

Stv. R u p p bewertete die Abwesenheit der Vorstandsmitglieder und des Geschäftsführers als bezeichnend und bat, die Angelegenheit im Geschäftsgang zu belassen und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen. Die Ausschussmitglieder stimmten dieser Anregung zu.

TOP 3

0882/08 Rosengärtchen Erstellung eines Grabsteinkatasters Prüfungsauftrag

Stv. A d a m i e t z fragte nach einer evtl. bereits bestehenden Katalogisierung. Sollte keine Katalogisierung vorliegen, sollte der Beschlusstext seiner Ansicht nach dementsprechend erweitert werden. Stv. Dr. T e i c h n e r vertrat die Ansicht, dass zwischen den Grabsteinen des Domes und der Friedhöfe unterschieden werden müsse.

Stv. A d a m i e t z nahm diese Anregung auf und bat, auch eine Katalogisierung des Domes zu prüfen. AV T s c h a k e r t erklärte die Anregung aufzunehmen und kündigte eine evtl. Änderung in der Stadtverordnetenversammlung an.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 4

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 16.04.2008

Mitteilungen

Keine.

Anfragen

Optikparcours

Stv. R u p p bezeichnete es als erschreckend, dass nur wenige Tage nach Eröffnung des Optikparcours eine Beschädigung einzelner Objekte erfolgt sei. Er forderte entsprechende Gegenmaßnahmen, z. B. durch die Hilfspolizei des Ordnungsamtes. Stve. V i e h m a n n berichtete, dass fast in jeder Arbeitskreissitzung die Gefahr des Vandalismus thematisiert worden sei. 100 %-iger Schutz werde jedoch wohl nicht möglich sein. StR K r ä u t e r erklärte, dass versucht werde die Bürgerschaft zu sensibilisieren, verstärkt auf die Objekte zu achten. Stv. Dr. T e i c h n e r schlug als Schutz der Objekte Überwachungskameras vor. Herr S c h m i d t regte an, eine Person als Verantwortlichen für die Bevölkerung namhaft zu machen, der über Beschädigungen informiert werden könnte.

Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes 2005

Stv. R u p p schlug eine Diskussion über die Prüfung der Kulturvereine durch das Rechnungsprüfungsamt in einer der nächsten Sitzungen vor. Die betreffenden Seiten werden den Ausschussmitgliedern mit dem Protokoll übersandt. Stv. A d a m i e t z regte auch eine Betrachtung der Mittel für kulturelle Zwecke an, die weiterhin rückläufig seien.

Städtepartnerschaften

Stv. R u p p verwies auf das Protokoll vom 23.05.2006, in dem er die Nichteinbindung der Stadtverordneten bei Besuchen von Delegationen aus Partnerstädten kritisiert habe. Diese Kritik sei in Bezug auf die Städtepartnerschaftsfeierlichkeiten mit Pisek wieder angebracht. Die Kulturausschussmitglieder sollten mehr Möglichkeiten erhalten, in die

verschiedenen Veranstaltungen eingebunden zu werden. StR K r ä u t e r verwies auf die Programmbekanntgabe an alle Stadtverordneten. Zudem seien die Fraktionen durch die Fraktionsvorsitzenden eingeladen worden. Zur Anregung von Stv. A d a m i e t z und AV T s c h a k e r t, bestimmte Personengruppen zielorientierter einzuladen und einer Rückkopplung von Einladungen und Zusagen, erklärte Stv. B o r c h e r s, dass dies kein Problem der Verwaltung, sondern der Fraktionen sei, wie von den Einladungen Gebrauch gemacht werde.

Verabschiedung von Herrn
Museumsdirektor Hartmut Schmidt

Herr S c h m i d t verabschiedete sich von den Kulturausschussmitgliedern und dankte für die gute Zusammenarbeit. Er sprach die Bitte aus, nicht nur ordnungsgemäßes Verwaltungshandeln von einem Museumsdirektor zu verlangen, sondern auch Kreativität zuzulassen.

Niederschrift vom 16.04.2008

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Einwendungen genehmigt (10.0.0).

**TOP 5
Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, schloss AV T s c h a k e r t die 18. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Die Schriftführerin:

T s c h a k e r t

H i r s c h f e l d e r